



für Angehörige, Betroffene und Fachleute

Hrsg.: Deutscher Verband der Ergotherapeuten und Claudia Iven



Störungen der Exekutivfunktionen – wenn die Handlungsplanung zum Problem wird

Ein Ratgeber für
Angehörige, Betroffene
und Fachleute

von Sandra Verena Müller



Sandra Verena Müller

**Störungen der Exekutivfunktionen –
wenn die Handlungsplanung zum Problem wird**

Ein Ratgeber für Angehörige, Betroffene und Fachleute

Die Autorin



Sandra Verena Müller,

PD Dr., Dipl.-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Klinische Neuropsychologin und Supervisorin GNP. Nach der Promotion 1997 klinische Tätigkeit in einer neurologischen Rehabilitationsklinik und an der Medizinischen Hochschule Hannover. Von 2001 bis 2007 wissenschaftliche Assistentin am Lehrstuhl für Neuropsychologie an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Seit 2002 Aufbau und Leitung der neuropsychologischen Ambulanz an der Universität Magdeburg. 2007 Habilitation. Seit 2008 Leiterin der Sektion Neuropsychologie der Neurologischen Universitätsklinik Magdeburg.

Sandra Verena Müller

Störungen der Exekutivfunktionen – wenn die Handlungsplanung zum Problem wird

Ein Ratgeber für Angehörige,
Betroffene und Fachleute



Das Gesundheitsforum

Schulz-
Kirchner
Verlag

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Die Informationen in diesem Ratgeber sind von der Verfasserin und dem Verlag sorgfältig erwogen und geprüft, dennoch kann eine Garantie nicht übernommen werden. Eine Haftung der Verfasserin bzw. des Verlages und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

Besuchen Sie uns im Internet: www.schulz-kirchner.de

1. Auflage 2009

ISBN 978-3-8248-0724-6

Alle Rechte vorbehalten

© Schulz-Kirchner Verlag GmbH, 2009

Mollweg 2, D-65510 Idstein

Vertretungsberechtigter Geschäftsführer: Dr. Ullrich Schulz-Kirchner

Umschlagfotos: www.photocase.com, Archiv Schulz-Kirchner Verlag

Abb. 5, Seite 22: Eberhard Dolezal

Fachlektorat: Beate Kubny-Lüke

Lektorat: Doris Zimmermann, Isabelle Möller

Umschlagentwurf und Layout: Petra Jeck

Druck und Bindung: wd print + medien GmbH, Elsa-Brandström-Str. 18,
35539 Wetzlar

Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur Reihe	7
Einleitung	9
Exekutivfunktionen – was verbirgt sich dahinter?	10
Exekutivfunktionen – ein Regenschirmbegriff	11
Geistige Defizite	14
Änderungen des Verhaltens bei Störungen der Exekutivfunktionen	15
Fehlende oder mangelnde Krankheitseinsicht	16
Antriebsminderung	18
Störungen des Sozialverhaltens	20
Mein Partner ist nicht mehr der Gleiche –	
Änderungen der Persönlichkeit	24
Wie kommt es zu Störungen der Exekutivfunktionen?	
– Ursachen und Besonderheiten	26
Neurologische Grunderkrankungen	26
Hinweise auf Störungen der Exekutivfunktionen	30
Wie werden Störungen der Exekutivfunktionen festgestellt?	31
Die psychologische Testung	32
Unterschiede von Selbst- und Fremdwahrnehmung	33
Fahreignung bei Störungen der Exekutivfunktionen	35
Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?	36
Übende Verfahren	37
Strategien zur Verhaltensänderung	40
Methoden des Verhaltensmanagements bei Antriebsmangel	42
Anpassung der Umwelt an die Bedürfnisse des Patienten	43
Der Einsatz von Rehabilitationssoftware	44
Wie können Angehörige und Pflegende mit der neuen Situation umgehen?	46
Schwierigkeiten im sozialen Umgang	47
Informationen über Störungen der Exekutivfunktionen verbessern das Verständnis	48